

Wir bitten um Spenden

Stündlich steigt die Zahl der Menschen, die über die Grenzen nach Polen, Rumänien, Ungarn, in die Slowakei und die Republik Moldau fliehen. Stündlich steigt die Zahl der Opfer in der Ukraine, die Zahl derer, die das Land nicht verlassen können.

Zu den Soforthilfen gehört die Unterstützung der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Ukraine (DELKU), in Ungarn, in Polen bei der Versorgung von Geflüchteten im Land und in anderen Ländern.

Mit: Medikamenten, Kleinkind-Bedarfen, covid19-Zubehör, Nahrungsmitteln, Trinkwasser.

Mit der Bereitstellung von Notunterkünften und psychosozialer Hilfe.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) unterhält eine Partnerschaft zur Deutschen Evangelisch-Lutherischen in der Ukraine seit 1992. Etliche Pfarrer der Landeskirche haben Dienst getan in Kirchengemeinden in der Ukraine.

Dabei war auch Pfarrer Peter Sachi, seit 2009 Pfarrer in der Kirchengemeinde Oberammergau zwischen Linderhof und mit der Wildsteig.

Er war Seelsorger in St. Katharina in Kiew und in den umliegenden Gemeinden Shitomir und Bila Zerkva und anderswo von 2000 bis 2009.

Die Diakonie Katastrophenhilfe ist seit Beginn des Konflikts 2014 in der Ukraine aktiv und verfügt sowohl dort als auch in den Nachbarländern über ein Netzwerk von erfahrenen Nothilfeorganisationen.

Wir bitten um Spenden

Martin-Luther-Bund
BAN: DE60 7635 0000 0000 0123 04
BIC: BYLADEM1ERH
Stichwort: Nothilfe DELKU Ukraine

Landeskirchenkasse der ELKB
Evangelische Bank eG
IBAN DE57 5206 0410 0001 0101 07
Stichwort: Ukraine – SN00-0005

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Ukraine Krise